

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 110.

Donnerstag den 11. Mai

1882.



Julius Rohr,
Juwelier,
Ecke der Goldgasse
und
Metzgergasse.

Reichassortirtes Lager
in
Juwelen,
Gold- und Silberwaaren
zu billigen, festen Preisen.
Eigene Werkstätte
für Anfertigung von Schmucksachen, Reparaturen aller
Art, Vergoldung, Versilberung etc. etc. 8721

Goldene Staats-Medaille für gewerbliche Leistungen. Berlin 1879.
Preismedaillen: Fortschritts-Medaille Wien 1873.
London 1862. Paris 1867. **W. SPINDLER,** München 1876. Philadelphia 1876.
ETABLISSEMENT FÜR FÄRBEREI UND REINIGUNG
von Herren- und Damen-Garderoben,
Berlin C., Wallstrasse 11-13 und Spindlersfeld bei Cöpenick.
Annahmestelle in Wiesbaden bei Aug. Weygandt, 8 Langgasse 8. 8298

Paletots
ganz anliegend
in allen Farben und Stoffen
zu den billigsten Preisen.
Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

11262
Eine unfortirte Havana-Cigarre von hochfeiner Qualität
und schönem Brand, auf Wunsch nach Farben sortirt, empfehle
100 Stück 7 Mk. Proben zu Diensten. Ferner eine Sendung
des so beliebten ächten Kownoer Schnupftabak, hoch-
seine Preise, 1/4 Pfd.-Pack 50 Pf.
11538 **Herrmann Saemann, Franzplatz 1.**
Hier niedliche, junge Lapins sind zu verkaufen
Friedrichstraße 9. 11559

Gegründet 1852.
Schmuckfedern werden täglich gewaschen,
gefärbt und gefraust zu den
billigsten Preisen. **J. Quirein,** 8010
7 H. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Eölnischen Hof“.
Gummi-Gartenschläuche,
garantirt haltbar,
empfehlen zu billigen Preisen
Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32 im „Adler“.
11421
Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
10801 Besitzer: **S. Ullmann.**
Gummi-Betteinlagen
für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten
Qualitäten
Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“, 599

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse Julius Fenske Wittwe gehörigen Waaren und Ladeneinrichtungsgegenstände in dem Hause Friedrichstraße 28 dahier.

Wiesbaden, den 11. Mai 1882.

Der Gerichtsvollzieher.
Eschhofen.

11228

Arbeits-Vergebung.

Montag den 22. Mai d. J. Mittags halb 1 Uhr wird in dem Rathhause zu Niedernhausen das Graben und Ausmauern eines Brunnenschachtes, sowie das Ablegen und Wiederaufmanern eines Theiles der Todtenhofsmauer öffentlich vergeben.

Niedernhausen, den 9. Mai 1882.

Der Bürgermeister.
Rilb.

11600

Heute,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,
findet die

grosse
Mobiliar-Versteigerung

im

„Römersaal“,

15 Dohheimerstraße 15,

statt und kommen außer dem angezeigten Mobiliar noch ein eichenes, polirtes Büffet mit sechs Speisestühlen, sowie eine eichene Waschkumme mit zum Ausgebot.

Marc & Reinemer,

49

Auctionatoren.

Möbel-Magazin

von Frau Martini, Manergasse 15, empfiehlt ihr Lager in großer Auswahl von Holz- und Polstermöbel zu sehr billigen Preisen:

1 eichene Speisezimmer-Einrichtung, 20 verschiedene Sophas in Büsch, Rips und Damast, Chaises longues und Sessel, 20 verschiedene Betten von den feinsten bis zu den geringsten, Deckbetten und Kissen, einzelne Rohhaar- und Seegras-Matrassen, sowie alle Arten Kastenmöbel, 3 große Goldspiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, 2 Spiegel in Aufbaumöbeln u. s. w.

11586

Mehrere

neue und sehr schöne Kinderwagen, Sitz- und Liegewagen, bestes Schmetzer'sches Fabrikat, gelegentlich halber billig zu verkaufen.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

10651

Heute

Donnerstag den 11. Mai Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr wird im Hofe des „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße, eine große Laden-Einrichtung für ein Spezereigeschäft, als:

3 Theken mit schweren Eichenplatten und Schubladen, 1 Regal mit 48 Schubladen und 8 Fächern oben und unten, 2 Regale mit 24 Schubladen und 4 Kästen unten, sämtliche Schubladen sind mit Porzellan Schildern versehen, 1 Regal mit großen Fächern und Schubladen, 1 Cella mit 4 Einhängkannen, je 40 Liter haltend, und sämtlichen dazugehörigen Maassen, 1 vollständiger Petroleum-Apparat mit feiner Saug- und Druckpumpe, 1 Kalkbrenner'scher Kaffeebrenner für 40 Pfund, verschiedene Bretter und Regale, 1 Anhängeschild, 5 Fensterläden, 2 Jalousieläden, sodann 1 fast neuer eiserner Kochherd, 1 vollständige gute Bierpumpe mit allem Zubehör, 7 Gasarme, 1 Hohlaterne, sowie 4 Centner verschiedene Tabake von Haas in Dillenburger und Cigarren

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Sämtliche Gegenstände werden bei jedem annehmbaren Gebote zugeschlagen.

42

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe seiner Weinwirtschaft läßt Herr Fritz Beck heute Donnerstag den 11. Mai Vormittags 11 Uhr eine Anzahl weingrüner Fässer, 1 $\frac{1}{2}$ Stück, $\frac{1}{4}$ Stück, Orhose, 1 Ohm, $\frac{1}{2}$ Ohm, $\frac{1}{4}$ Ohm u. sodann 2 große, ovale Ständer, 4 Stützen, 1 Trichter u.,

im Hofe Wellrißstraße 22

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

42

Ferd. Müller, Auctionator.

Kartoffeln.

blane per Kumpf 26 Pf., gelbe per Kumpf 20 Pf., bei Louis Schüler, Neugasse 15, „Zum Mohren“.

Colonialwaaren-Magazin:

Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Allen Kaffee-Kennern

empfehle ich einen hochfeinen Rangoon-Kaffee per Pfund Mk. 1.30, bei 5 Pfund billiger.

Ferner als das Beste und Billigste, was in Folge der enorm zurückgegangenen Preise in gebranntem Kaffee in dieser Preislage geliefert werden kann, meine Wiesbadener Mischung per Pfund Mk. 1.50.

Außerdem mache ich noch auf meine billigeren Sorten à Mk. 1.40, 1.20 und Mk. 0.95 aufmerksam.

Sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten Preisen.
11579 J. C. Bürgener.

Apfel-Gelée . . . 48 Pf., Honig, grobkörnig . 48 Pf.,
Fruchtmarmelade 40 „ Rübenkraut . . . 20 „
empfiehlt Louis Schüler, Neugasse 15,
11564 „Zum Mohren“.

Schweizer Molken-Milch

wird jeden Morgen am Kochbrunnen von 6 1/2 bis 8 Uhr frisch, warm, verabreicht, von Morgens 8 bis 9 1/2 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr Saalgasse 36, gegenüber dem Kochbrunnenplatz, in's Glas gemolken. Das Vieh ist Schweizer-Rasse.

Um geneigten Zuspruch seitens der Herren Aerzte wie des Publikums bittet ergebenst

11567 **Koster-Sutter aus Appenzell.**

Frische Egmonder Schellfische

per Pfund 30 Pfg.,

Cabliu

per Pfund 30 Pfg., im Ausschnitt per Pfund 45 Pfg.,

Kieler Bückinge

heute erwartend.

11589 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Heute treffen ein: **Selgoländer Hummer** (billigst), **Selgoländer Schellfische** und **Cabliu**, sehr frisch, **Schollen** zum Baden und Kochen, **Bachforellen** (billigst) etc.

F. C. Hench, Postlieferant.

Kinderfahrgewagen

mit Halbverdeck, fast neu, billig zu verkaufen bei

11566 **Nagel, Sattler, Schulgasse 1.**

Schöne, rothtannene Bohnenstangen zu verkaufen

Schwalbacherstrasse 37. 11519

Einige Tausend piquirte Sellerie- und Rosenkohl-

Pflanzen abzugeben bei

Gärtner Stupp, Frankenstrasse 24.

Erdbeeren

täglich frisch bei **Gärtner Röhrig, Blatterstrasse 16 b.** 10925

1/2 Morgen **ewiger Alee**, an Beau-Site gelegen, zu verkaufen. Näheres **Taunusstrasse 53.** 11357

Der **Alee** von einem Acker in der Nähe der Stadt zu verkaufen **Kirchgasse 3, 2. Stod.** 11426

Eine drei Meter hohe **Dracaene** wird billig abgegeben. Näheres **Expedition.** 11289

Friedrichstrasse 30 sind **Kartoffeln** (8 Pfd. zu 18 Pfg.), sowie **Sen** und **Grummet** zu verkaufen. 4987

Backsteine zu verkaufen. Näheres **Rheinstrasse 59.** 11565

Kartoffeln per Kumpf 20 Pfd. 3 **Grabenstrasse 3.** 11520

Ein **Mann** empfiehlt sich im **Ausfahren** und zur **Bedienung** von **Kranken.** **N. Oranienstr. 6, Bds., Dachl.** 11341

Eine **musikalische Engländerin** sucht ohne Gehalt, gegen freie Station, zum 1. Juli Aufnahme in einer liebenswürdigen Familie, womöglich als **Reisebegleitung.** Näheres **Sonnenbergerstrasse 54.** 11549

Zwei durchaus tüchtige **Weißzeug-Näherinnen** empfehlen sich im Anfertigen aller Arten **Leibwäsche**, spez. **Herrenhemden.** Näh. **Hermannstrasse 4, erste Etage.** 11529

Friedrich nicht vergiß, daß zum **Samstag** mein **Geburtstag** ist! 11553

Eine perfekte **Confectionistin** empfiehlt sich im Anfertigen der elegantesten wie einfachsten **Confitures** unter reeller und prompter Bedienung. Näh. **Karlstrasse 2, 1. Etage hoch.** 8581

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus** **Geisbergstrasse 18** ist zu verkaufen. 11393

Ein schönes und solides **Haus** mit **Thorfahrt**, **Hofraum**, **Werkstätte** etc. in sehr frequenter **Strasse** und sehr **rentabel**, für **Mehrer**, **Bäder**, **Wirth**, aber auch **Handwerker** gut gelegen und passend, ist billig zu verkaufen durch

J. Imand, Weißstrasse 2. 36

Landhaus **Parckstrasse 31** ist zu verkaufen. Näheres **Taunusstrasse 36.** 5395

Villa **Mainzerstrasse 8, 3 Etagen**, mit 33 Zimmern, mehreren **Parquets** etc., schönste Lage, via der **Rheinstrasse**, wegen **Wegzug** der **Besitzerin** preiswürdig zu verkaufen.

Alles Nähere bei Herrn **J. Imand, Weißstrasse 2.** 36

Haus in der **Adelheidsstrasse**, freie **Wohnung** **rentirend**, **rentables Haus** mit **Vor- und großem Hintergarten**, an einer **Allee** stehend, wegzugshalber zu verkaufen durch

J. Imand, Weißstrasse 2. 36

Villa in **Biebrich**, **Schiersteiner Chaussee 12**, mit großem **Garten**, dicht am **Rhein**, zu verkaufen oder zu vermieten. 7482

Ein **kleines Milchgeschäft** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der **Expedition d. Bl.** 11196

5000 Mark auf sichere, zweite **Hypothek**, ohne **Unterhändler** gesucht. **Offerten** unter **R. A.** an die **Exped.** erbeten. 11005

32-33,000 Mark auf erste **Hypothek** von einem **pünktlichen** **Zinszahler** in hiesige **Stadt** gesucht. **Offerten** unter **R. D.** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 11523

4-5000 Mark auf **Nachhypothek** von einem **pünktlichen** **Zinszahler** von hier gesucht. **Offerten** unter **C. P. 5** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 11524

Unterricht.

Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache. Viele Jahre **Privatlehrer** in **London** und **Paris.** Ueber drei Jahre in **Wiesbaden.** Vorzügliche **Empfehlungen.** **Langgasse 8, erster Stock.** 11308

Leçons particulières d'une dame française. **Marie de Bostel, Geisbergstrasse 5, II. Etage links.** 786

On désire une conversation française en échange d'une conversation allemande. **Adr. T. E. (37) Exped. d. e. f.** 11594

Ein Herr wünscht **Unterricht** und **Conversation** in der **französischen Sprache** mehrere Stunden des Tages zu nehmen. **Auskunft** auf der **Dietenmühle** im **Bureau.** 11596

Fräulein Grätzel aus **Hannover, Privatlehrerin** (**Deutsch, Englisch, Französisch**), wohnt jetzt **Webergasse 4, Hinterhaus, Barterre links.** 11059

A German gentl. offers to an English gentl. or lady German lessons in exchange for Engl. convers. Exp. of this paper E. W. 11178

Englischer Sprach-Unterricht mittelst der **deutschen, französ. oder ital. Sprache.** Näh. **Exped.** 11541

English Lessons by an experienced **English lady.** **Address at the Expedition.** 11542

Ein junger Mann wünscht **Unterricht** in der **russischen Sprache** zu nehmen. **Offerten** unter **G. F.** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 11518

Nachhülfe

für **Gymnasiasten** und **Realschüler** nach bewährter Methode in allen Fächern. **Quirin Brück, Webergasse 44, II.** 10870

Das Geschäftstotal ist Sonntag & Montag geschlossen.

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaschen.

Smirna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Linoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Rouleaux- & Marquisenstoffe, Bettredelle.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

4832

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstrasse, Ecke des Schillerplatzes.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Das Geschäftstotal ist Sonntag & Montag geschlossen.

Schuhwaaren-Lager 10 Langgasse 10.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Joseph Dichmann.

6706

Regenmäntel

in allen modernen Façons,
vorzüglich sitzend, **billigst.**

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

Umhänge

in den neuesten Façons
von den einfachsten bis zu den
elegantesten.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

11264

H. Knolle, Grabenstrasse 3.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich meine sämtlichen **Haararbeiten** zu den billigsten Preisen ausverlaufe.

NB. **Böpfe, Stecklocken** und andere Haararbeiten werden noch wie vor bauerhaft und billig angefertigt. 11521

Wilh. Knapp, Bürstenmacher,

6 Mauritiusplatz 6,

empfiehlt sein Lager in allen Sorten **Bürsten, Cocosmatten, Schwämmen** &c. zu billigen Preisen. 11517

Bügelstisch, Bügelofen und Bügeleisen, sowie ein **Wasserstein** zu verkaufen **Rirchhofsgasse 9.** 11522

Piqué-, Cachemir- & Kordelhütchen.

das **Neueste**, sowie eine Parthie **zurückgesetzte** 157

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Koffer,

Hand-, Reise- und Holzkoffer zu den bekannt billigsten Preisen bei **A. Görlach,** 27 **Meßgergasse 27.** 11555

Eine spanische Wand wird zu kaufen gesucht **Näh. Expedition.** 11556

Ein großer, noch fast neuer **Küchenschrank** zu verkaufen **Näh. Kirchgasse 14, 1. Etage.** 11557

Eine grosse Parthie Regen-Mäntel

zu herabgesetzten Preisen zum Verkaufe gestellt.

11867

J. Hertz, Langgasse 18.

➡ Wegen vorgerückter Saison ➡

verkaufe

Stroh h ü t e

bedeutend unter dem Preis.

11465

Langgasse 32. **D. Stein,** Langgasse 32.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

115

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Donnerstag den 11. Mai Abends 9 Uhr
im Lokale des Herrn Haas, kleine Schwalbacherstrasse 3:
Vorstands-Sitzung, woselbst Aufnahme von Mitgliedern
statt findet. Der Vorstand. 191

Damenmäntel-Fabrik.

Anfertigung nach Maass.

Grosses Stoff-Lager.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

11261

➡ Ankauf ➡

getragener Kleider aller Art zu den höchstmöglichen
Preisen von
11558

A. Görlach,
27 Mehrgasse 27.

Herren-Kleider und Damenmäntel werden nach
Maass angefertigt, sowie reparirt und neu modernisirt zu
billigen Preisen Walramstrasse 25a, Hinterh., 1 St. h. 14

Eine Partie

169

Weisse Gardinen

in guter, waschbarer Qualität,

Bestens aus voriger Saison,

in Resten von 2—4 Fenster

zu herabgesetzten Preisen

zum

➡ Ausverkauf ➡

gestellt.

M. Wolf, Zur Krone.

Männergesang-Verein.

Sonntag den 14. Mai Nachmittags 2 Uhr:

Ausflug nach Biebrich

(Hôtel Belle vue),

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste
ergebenst einladen. Der Vorstand. 157

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden. Näh. bei Herrn Kaufm. Schmidt, Ellenbogengasse 2. 11450
Zwei gutempfl. Frauen suchen Monatsstellen, die eine für die Morgen-, die andere für die Abendstunden; auch biitet eine geübte Wäscherin um Kundschaft. Näh. Rheinstraße 24, II. 11540
Eine Wäsch- und Putzfrau s. Arbeit. Näh. Schachtstr. 17. 11568
Eine junge, anständige Frau sucht Monatsstelle oder Aushilfsstelle; dieselbe übernimmt auch das Ausfahren von Kranken. Näheres Ellenbogengasse 10, 2 Stiegen hoch. 11583
Herrschafstöchinnen, perf., Restaurationsköchinnen empfiehlt **Hänlein's Bureau**, Mauergasse 3/5. 11601

Eine durchaus solide und anständige Person geübten Alters sucht, da dieselbe ihre jetzigen schweren Stellen nicht mehr bekleiden darf, Stellung zu größeren Kindern oder zur Stütze der Hausfrau; dieselbe kann schön nähen und spricht französisch. Lohn mäßig. Näh. Exped. 11550

Eine zuverlässige Kinderfrau mit guten Attesten und Empfehlungen s. Stelle d. das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5.

Mehrere tüchtige Zimmermädchen, sowie Mädchen als solche allein suchen Stellen d. das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5.

Eine **Bonne** (franz. Schweizerin) mit 3- und 5jähr. Zeugnissen, sowie eine englische Gouvernante mit besten Zeugnissen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 11598

Ein nettes Mädchen, welches perfekt bügeln, nähen und servieren kann, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näh. Röberstraße 22, Frontspitze. 11584

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Karlstraße No. 42, Frontspitze. 11581

Mehrere Herrschafstöchinnen mit langjährigen Zeugnissen, sowie feinsbürgerliche Köchinnen für alle Arbeit suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11598

Ein recht braves Mädchen, im Kochen und allen Hausarbeiten bewandert, mit 1 1/2- und 7 1/2-jährigen Zeugnissen, sowie 3 gute Köchinnen mit 3/4- und 7-jährigen Zeugnissen suchen Stellen. Näh. **Mehrgergasse 21**, 2 St. h. 11580

Ein gediegenes Mädchen, welches einem Haushalte selbstständig vorstehen kann, sucht entsprechende Stelle. Näheres Mehrgergasse 15 im Schuhladen. 11582

Ein gewandtes Mädchen mit guten Attesten, das Kleider machen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St.

Ein anständiges, gewandtes Hausmädchen sucht eine Stelle. Näheres Moritzstraße 6, 2 Stiegen hoch. 11588

Mehrere Mädchen mit guten Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen d. **Fr. Schug, Weberg. 45**. 11587

Eine perf. Kammerjungfer sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St.

Eine **Bonne** mit guten Attesten, sehr zuverlässig, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 11597

Eine **Haushälterin** mit 4jähr. Zeugnis, welche die **feine Küche** und den Haushalt gründlich versteht, sucht Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11597

Mädchen, welche bürgerlich und feinsbürgerlich kochen können und gut empfl. sind, suchen Stellen, ebenso eine Jungfer, mehrere Bonnen, Hausmädchen d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 11576

Eine anständige, junge Wittve, mit der Führung des Haushaltes vollständig vertraut, sucht entsprechende Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 11570

Zwei einfache Mädchen suchen auf gleich Stellen als Mädchen allein. Näheres Mauergasse 8, 1 Stiege hoch. 11560

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Geisbergstraße 2, 1 Tr. hoch. 11575

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Adolphstraße 9, Parterre links. 11591

Ein Mädchen mit 2jährigem Zeugnis sucht eine Stelle als Hausmädchen oder für allein. Näh. Kirchgasse 11. 11544

Ein anständiges Mädchen sucht zum Juni eine Dame oder Familie auf Reisen zu begleiten. Näh. Exped. 11527

Ein j. gut erz., will. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. N. Römerberg 2 bei Frau Friz i. Laden. 11532

Ein einfaches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. Juni eine Stelle. Näheres Louisenplatz 7, eine Stiege hoch links. 11536

Eine perfekte Köchin sucht zum 15. Mai Stelle. Näh. Spiegelgasse 9. 11548

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Näheres Karlstraße 9. 11557

Herrschafthausmädchen, Mädchen zum Bedienen von Fremden und nette Kindermädchen aus guter Familie suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 11602

Eine gute Herrschafstöchin sucht für hier Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 11602

Ein tüchtiger Gärtner sucht noch einige Tage zu besetzen. Näh. Exped. 11590

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte **Kleidermacherin** wird für sofort gesucht Webergasse 39, I. 11597

Ein Stundenmädchen gesucht Hermannstraße 4, 1. St. 11588

Eine Monatfrau gesucht Louisenstraße 34. 11548

Eine tüchtige Kleidermacherin sofort gesucht Louisenstraße 86, Bel-Etage. 11571

Karlstraße 6, Hinterhaus, eine Stiege, wird eine geübte, reinlich arbeitende **Näherin** gesucht, auch vom 1. Juli an **Lehrmädchen** angenommen. 11487

Eine selbstständige, bürgerliche Köchin (Israelitin) mit guten Zeugnissen wird gegen hohen Lohn zum 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11561

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 11573

Gesucht nach auswärts 1 tücht. Köchin, 1 Serviermädchen, 1 Stuben- und Kinderinädchen, Kellnerinnen, ferner für hin mehrere Alleinmädchen d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 11570

Mauergasse 15 wird ein Dienstmädchen gesucht. 11585

Ein junges Mädchen aus besserer Familie, welches auch etwas nähen und bügeln kann, wird des Tages über zur Beaufsichtigung zweier Kinder gesucht. Nur nachweislich solide Mädchen von hiesigem Plaze werden berücksichtigt. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein einfaches, junges Mädchen gesucht Dranienstraße 13, Parterre rechts. 11543

Gesucht zum 1. Juni ein Hausmädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann, Friedrichstraße No. 15, 2 Treppen hoch. 11543

Gesucht eine **tüchtige Hotel-Köchin** durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11597

Ein Mädchen bei Vieh und Feldarbeit gesucht Rheinstraße 36. 11558

Wintermeyer's Stellen-Bureau, Häfnergasse 15, j. Hotel- u. bürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, sowie Haus- u. Küchenmädchen. 11566

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf gleich für Hausarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11590

Gesucht: Eine Kinderfrau, 1 selbstständige Personalköchin in ein auswärtiges Curhaus gegen hohes Salair, 1 Küchenhaushälterin, 1 perfekte Hotelköchin, 1 einfaches, nettes Serviermädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter**, Webergasse 15. 11602

Gesucht Restaurationsköchinnen, eine geübte, bürgerl. Köchin, eine Küchenhaushälterin, ein älterer Diener und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11598

Ein kräftiger Kellner wird gesucht Tannusstraße 14. 11590

Mehrere Saalkellner gesucht d. **Ritter**, Weberg. 15. 11602

Rei
Einer
Franken
Ein
Leicht
Gefuch
Meh
Lap
Ein
Ein
Eine
schließen
bis zu
Eine
in der
in der
Auf 1.
Schem
Gef. Off
Ein ju
Zimmer
Ganz aus
d. Bl. erl
Nero
Tannus
von 3
zu verm
Zwei un
vermied
Ein mö
im Seit
In herrl
Damen
die Fam
Woh am
Morgens
Ausfert
bis 12 U
das Leben
straße 30
Griechi
2 Uhr bi
und Rad
Ne permon
ist täglich
Zeichenschule
Curhaus zu
Gewerbliche
Wochen-Beichn
Zeichnerverein
8 Uhr: K
Kunstmaler-Ges
Wiesbadener
Kunstmaler
baderstrat

Drei Restaurationskellner und 4 Kellnerinnen sucht
Hänlein's Bureau, Mauergasse 3/5. 11601

Gärtner-Lehrling gesucht.

Einen wohlgezogenen Jungen sucht Gärtner Stupp,
Frankenstraße 24. 11534

Ein **Wochenschneider** wird für dauernde Arbeit gesucht
Bleichstraße 31. 11535

Gesucht sofort ein **Hausbursche** durch **Fr. Dörner**,
Mehrgasse 21. 11580

Lapiez-Lehrling gesucht bei Fr. Groß, Saalgasse 30. 11577

Ein anständiger Junge kann als Lehrling eintreten bei
E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2. 11572

Ein **Mehgerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11569
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine feine, stille Familie sucht zum 1. October eine abge-
schlossene Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche und Manfarge
bis zu 600 Mark. Off. unt. Y. Z an die Exped. erb. 11552

Eine fein möblierte Wohnung von 4 Zimmern und Garten
in der Nähe der Curanlagen sofort zu miethen gesucht. Näheres
in der Expedition. 11607

Gesucht.

Auf 1. Juli wird eine Villa von 9-10 Zimmern mit hübs-
chem Garten in Wiesbaden oder näheren Umgebung gesucht.
Off. Offerten mit Preisangabe unter v. T. 87 an die Exp. erbeten.

Ein junger Mann sucht zum 1. October ein möbliertes
Zimmer (event. mit Cabinet) und Pension in ruhiger Lage.
Ganz ausführliche Offerten unter P. T. 31 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 11554

Angebote:

Nerothal 4 ist eine Wohnung mit oder ohne Pension
zu vermieten. 10324

Tannusstraße 40, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung
von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli oder October
zu vermieten. 11525

Zwei unmöblierte Zimmer (Müllerstraße) sind sogleich zu
vermieten. Näh. Exped. 11526

Ein **möbliertes Zimmer zu vermieten** Moritzstraße 7
im Seitenbau rechts, eine Stiege hoch. 11578

In herrlicher Gegend am Rhein sind möblierte Zimmer an
Damen abzugeben. Junge Mädchen erhalten Anschluss an
die Familie und wenn gewünscht Unterricht. R. Exp. 11530
(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich
Morgens 7 Uhr.

Reiseführer's Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 12 Uhr Nachts.

Das Lebensmittel-Untersuchungs-Amt des Herrn Schmitt, Schwalbacher-
straße 30, ist täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.
Griechische Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet Sonntags und an
griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von
2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr
und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Heute Donnerstag den 11. Mai.

Lehrerschule für Mädchen. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.
Vortaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Berufliche Fachschule. Nachmittags von 4-6 Uhr: Unterricht.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Brigadeverein „Germania“. Abends von 8-9 Uhr: Bücher-Ausgabe;
9 Uhr: Probe.

Wochen-Zeichenschule. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Wiesbadener Unterstufungsbund. Abends 9 Uhr: Vorstandssitzung und
Aufnahme neuer Mitglieder im Lokale des Herrn Haas, kleine Schwal-
bacherstraße 3.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 11. Mai. 105. Vorstellung. 151. Vorstellung im Abonnement.

Lohengrin.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König.	.....	.....
Lohengrin	.....	.....
Elis von Brabant	.....	.....
Herzog Gottfried, ihr Bruder	.....	Frau Nebel-Boßler.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	.....	D. v. Kornagel.
Ortrud, seine Gemahlin	.....	.....
Der Herrscher des Königs	.....	Hr. Meißinger.
Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische	.....	Herr Kauffmann.
Grafen und Edle. Edelherren. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.	.....	.....
(Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.)	.....	.....
* * * König Heinrich	.....	Herr Ruffert.
* * * Lohengrin	.....	vom Stadttheater in Bremen,
* * * Telramund	.....	Herr Zobel,
	.....	vom Stadttheater in Köln a. Rh.,
	.....	Herr Becker,
	.....	vom Stadttheater in Magdeburg,

Mittlere Preise.

Billetverkauf von 11-1 Uhr und von 5 Uhr ab.

Anfang 8, Ende gegen 10 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Das Leichenbegängnis des Herrn Oberbürgermeister
Lanz) am gestrigen Nachmittage gestaltete sich zu einer großartigen
Manifestation der Trauer und des Schmerzes, welche dieser plötzliche und
unerwartete schwere Verlust in unserer Stadt hervorgerufen. Unzählige
Leibtragende schlossen sich dem Zuge an, dessen Ordnungsbefehl bereits
bekannt ist. Alle Straßen und Häuser, die der Condukt passirte, waren
von dichten Menschenmassen besetzt. Am alten Friedhofe angelangt, intonirten
die auf der Blatterstraße aufgestellten hiesigen Gesangsvereine den bekannten
Trauerchor „Wie sie so sanft ruh'n“ und Herr Konsistorialrath Ohl, ein
Schulfreund des Entschlafenen, hielt eine tiefergreifende, seinen innersten
Gefühlen Ausdruck verleihende Rede, in welcher er Character und Lebens-
gang des Heimgegangenen in getreuer Weise schilderte. Dann trugen
die Vereine noch das gemeinschaftliche Lied „Auferstehen, ja aufersteh'n“
vor und es folgte der Segen des Geistlichen. Einen ausführlichen Bericht
vorbehaltend, bemerken wir noch, daß Herr Dr. Schirm mit einer
passenden Ansprache einen Vorbeerkranz auf das Grab niederlegte.

* Die gestrige Theater-Vorstellung fiel auf Befehl Sr.
Majestät des Kaisers (aus Anlaß des Ablebens des Herrn Oberbürger-
meisters Lanz) aus.

* (Personal-Nachrichten.) Herr Actuar Zehring ist vom
1. Juni ab an das Königl. Amtsgericht zu Idstein und Herr Actuar
Bauer an das Königl. Amtsgericht zu Gomburg versetzt.

* (Tannus-Club.) In seiner heutigen (Donnerstags)-Wochen-
versammlung im Clubloale wird der hiesige Tannus-Club die projectirte
Partie nach der Dornburg bei Hadamar einer eingehenden Besprechung
unterziehen.

* (Réunion dansante.) Auf vielseitigen Wunsch findet am
nächsten Samstag den 13. Mai eine Réunion dansante im Curbaue statt.

* (Die hiesige Armen-Augenheilanstalt) hat soeben ihren
26. Jahresbericht veröffentlicht. Auch in 1881 hat sie jeden armen Augen-
kranken, der bei ihr Hilfe suchte, ärztlich unentgeltlich behandelt, sei es in
den dafür festgesetzten täglichen Stunden von 11-1 Uhr Mittags, sei es
durch die Behandlung und Pflege in der Anstalt selbst, sobald dies vom
Anstaltsarzte für nöthig erklärt wurde, selbst wenn ein Zahlungsnachweis
betrücks der entfallenden Kosten von täglich 1 Mk. 10 Pfg. von vornherein
nicht vorlag. Wegen Rückvergütung der baaren Auslagen für Kost, Logis
und Medicamente hat sich die Verwaltung der Anstalt stets an die be-
treffenden Gemeinden gewandt, die ja an der Wiederherstellung der Arbeits-
fähigkeit ihrer armen Angehörigen ein großes Interesse haben. Daß so
den armen Augenkranken im Bezirke und weit darüber hinaus theils un-
entgeltlich, theils zu geringen Kosten die nöthige, rasche Hilfe gewährt
werden konnte, wurde zum großen Theile ermöglicht durch die edlen opfer-
willigen Wohlthäter und Freunde der Anstalt. Ihnen und den Behörden
und Beamten, die stets bereitwilligst das Wohl der Anstalt fördern helfen,
sagt die Verwaltungs-Commission, bestehend aus den Herren Dr. Schirm
(Vorsitzender), Dr. Herm. Pagenstecher (Dirigent der Klinik), Rentner
Fr. Knauer, Rentner W. Kögel und Landes-Director Wirth (Bezirker
für das seit 1867 sehr thätige, am 31. August v. J. gestorbene Mitglied
Herrn Bau-Inspector a. D. E. Malm), Namens der unterstützten Armen
wärmsten Dank. Von 1608 Patienten in 1880 ist die Zahl der in der
Anstalt Hilfesuchenden bis Ende 1881 auf 1665 gestiegen. Hiervon fallen
615 unter die Rubrik: „stationäre Kranke“, die außer der ärztlichen Be-
handlung im Hause selbst volle Pflege und Verpflegung genießen.
Von den 1665 Patienten gehörten der hiesigen Stadt 579, dem diesseitigen
Regierungsbezirke 568, dem Regierungsbezirke Coblenz 129, dem Regierungs-
bezirke Trier 19, dem Regierungsbezirke Trier 19, dem Großherzogthume
Sachsen 153, dem übrigen Deutschland 103, dem Auslande 2 an; 944 waren

männlichen, 721 weiblichen Geschlechts. Geheilt wurden 1477, gehebert 62, als unheilbar keiner Behandlung unterzogen 12, ungeheilt entlassen 18, in Behandlung waren am Jahreschlusse 96. Operationen an den Augen wurden 304 vorgenommen, gegen 245 in 1880; darunter nehmen die Staar-Operationen den ersten Rang ein; dieselben ergaben ein sehr zufriedenstellendes Resultat. Der graue Staar (die allmählig zur Erblindung führende Trübung der Linse) kommt nicht bloß bei älteren Leuten als erworbene Erkrankung, sondern nicht selten als angeborener Zustand vor und hier feiert die operative Augenheilkunde ihre legendärsten Erfolge. Bei der Operation des angeborenen Staars handelt es sich nicht allein um die Herstellung der Sehkraft, sondern mit und durch dieselbe auch um die Entwicklung des gesamten geistigen Lebens, der Intelligenz, die von der Thätigkeit der höheren Sinnesorgane abhängig ist. Deshalb ist es überaus wichtig, die Operation des angeborenen Staars nicht wie andere Operationen des kindlichen Alters (z. B. die Schieloperation auf einen gewissen Zeitpunkt hinauszuschieben, sondern sie schon in den ersten Lebensjahren vornehmen zu lassen, da gerade in diesen die geistige Entwicklung am raschesten und energischsten vor sich geht. In sechs Fällen von angeborenem Staar wurde in der Anstalt durch die Operation den armen Blindgeborenen ein gutes Sehvermögen verschafft und in einem dieser Fälle, bei dem das erste Lebensjahr noch nicht überschritten war, gewährte es das höchste Interesse zu sehen, wie die bis dahin kümmerliche geistige Entwicklung, sobald die Einbrüche der Außenwelt für das Kind infolge der Operation nicht mehr durch das Fehlen des Sehorgans verloren waren, mit Riesenschritten alles Veräumte nachzuholen begann. In dem diesmaligen Jahresberichte wird auch eines ganz neuen Operationsverfahrens erwähnt, das von dem ärztlichen Leiter der Anstalt, Herrn Dr. Hermann Pagentecher, erdacht und mit überraschendem Erfolge ausgeübt worden ist. Es handelt sich um die Beseitigung des oberen Augenlides (Ptosis), infolge deren das Lid für gewöhnlich schlaff über das Auge herabhängt und auch bei größter Anstrengung des Patienten nur unvollständig oder gar nicht gehoben werden kann. Durch dieses Leiden wird die Function des betroffenen Auges in hohem Grade erschwert, in schweren Fällen völlig aufgehoben. Die Idee des neuen Operationsverfahrens ist die, dem kräftig wirkenden Stirnmuskel eine directe Handhabe auf das obere Lid zu bieten, gewissermaßen eine Sehne zwischen dem Stirnmuskel und dem oberen Lid herzustellen. Es wird dies in der einfachsten Weise durch die Herstellung eines schmalen in der That ganz wie eine Sehne wirkenden Subcutanen oder percutanen Narbenstranges erreicht und hierdurch der Stirnmuskel in den Stand gesetzt, die Function des gelähmten Muskels in wirksamer Weise zu übernehmen. Der Erfolg in den bisher operirten Fällen ließ nichts zu wünschen übrig. Von Seltenheiten ist noch die Ausstülpung eines Blasenwurm (Cystoecus) aus einer kleinen Geschwulst der Wimperhaare im inneren Augenwinkel zu erwähnen. — Schließlich können wir nicht dringender genug allen unseren Lesern die ebenso klar geschriebene, als eines der wichtigsten Thematika behandelnde zweite Abhandlung im Verichte: „Ueber die Pflege des kranken Auges“ zur Lectüre empfehlen.

(Einbruch.) Den Wirtschaftskräumlichkeiten auf dem „Kellerskop“ ist in der Nacht von Sonntag zum Montag ein unliebsamer Besuch zu Theil geworden, indem ein resp. mehrere Langfinger nach Aufsprengung der Vorlegeschlösser einige daselbst bewahrte Geware sich aneigneten und mit der Beute verschwanden.

Aus dem Reiche.

* (Der deutsche Kronprinz) beabsichtigt, sich in nicht allzuferner Zeit nach Elsass-Lothringen zu begeben, um den in der Nähe von St. Avold in Lothringen stattfindenden Uebungen der Cavallerie-Division des 15. Armee-Corps beizuwohnen. Auch die Anwesenheit Sr. kaiserlichen Hoheit bei dem Kaisermandöver des 6. Armee-Corps, sowie bei dem damit in Verbindung stehenden Manöver des königlich sächsischen (12) Armee-Corps gilt schon seit längerer Zeit als feststehend.

* Deutscher Reichstag. (6. Sitzung vom 9. Mai.) Präsident v. Rebeckow eröffnet die Sitzung um 11 $\frac{1}{4}$ Uhr. Am Tische des Bundesraths: Staatssecretär Scholz u. A. Eingegangen ist eine Uebersicht über die Entschliessungen des Bundesraths auf den Beschluß des Reichstages in der ersten Session der 5. Legislaturperiode und aus früheren Sessionen und der Gesetzentwurf betr. die Unfall-Versicherung der Arbeiter. Der Präsident theilt mit, daß das Präsidium heute Vormittag 10 $\frac{1}{4}$ Uhr von dem Kaiser in Audienz empfangen worden und beauftragt sei, den aufrichtigen und herzlichen Dank des Kaisers dem Reichstage auszusprechen. — Auf der Tagesordnung steht die erste Verathung der Zolltarifnovelle in Verbindung mit den Anträgen der Abg. Schmidt (Elberfeld) und Barth. — Abg. Schmidt befürwortet seinen Antrag, an Stelle von No. 41c II. des Tarifs zu setzen: „Aus hartem Kammgarn einfaches ungefärbt oder gefärbt, doublirtes ungefärbt oder gefärbt 100 Kilogramm 3 Mk.; doublirtes gefärbt, drei- oder mehrfach gewirntes ungefärbt oder gefärbt 100 Kilogramm 24 Mk.“ — Abg. Barth befürwortet seinen Antrag auf Aufhebung des Schmalzoll und wendet sich gegen die in der Vorlage beantragte Erhöhung des Honig- und Schieferzoll. Der Honigzoll übersteige bedeutend das Maximum, welches die Interessenten in 1879 bei der Verathung des Tarifs selbst zu fordern wagten; der Schmalzoll sei eine ungerechte Consumabgabe, die gerade die ärmeren Klassen schwer treffe. — Director des Reichsschatzamt's Burchard: Die von der Regierung beantragten Tarifänderungen collidiren nicht mit dem Prinzip: des Zolltarifs von 1879, sie sollen nur Mängel beseitigen, die sich seitdem heraus-

gestellt haben; die Vorlage wolle den bedrängten Industriezweigen die helfende Hand reichen. Den Antrag Schmidt werde die Regierung, wenn ihn das Haus annehmen sollte, eingehend prüfen und denselben, wenn sie irgend könne, annehmen. Vom finanziellen Gesichtspunkte werde sie sich dabei nicht leiten lassen. Den Antrag Barth bitte er abzulehnen. — Abg. v. Wedell-Malchow spricht für die Vorlage und polemisiert gegen den Antrag Barth; die Annahme derselben würde die Preise zum Nachtheile der Produzenten herabdrücken. — Abg. Stephanii will auf keine prinzipielle Aenderung des Zolltarifs eingehen. Die Industrie könne leichter einen schlechten Zolltarif vertragen, als ein dauerndes Schwanzen. Soweit die Vorlage aber nur Correctionen der 1879 begangenen Fehler enthalte, würden er und seine Freunde derselben zustimmen. — Abg. Damberger erwidert in dem Entwurfe ein Zugeständnis der Regierung zu dem auf liberaler Seite stets behaupteten Satze, daß das Ausland nicht daran denke, die Hölle zu tragen; er bedauert, daß der die Mühlenindustrie betreffende Theil des Entwurfs nicht früher gekommen sei; es hätte dann viel Schaden von dieser Industrie abgewendet werden können. Er hoffe, der Vorlage würden noch weitere Erleichterungen folgen. — Staatssecretär Scholz constatirt der Provocation des Vorredners gegenüber, daß Maßregeln im Werke seien, um die Wiederkehr von Vorkommnissen zu vermeiden, welche der Vorredner als Zoll-Scandalosia bezeichnet habe. Er vertahrt die Regierung dagegen, daß sie die Bahnen des Tarifs von 1879 verläßt habe. — Abg. Reichensperger verbreitet sich über das Thema der Zollcurio und wünscht deren Abstellung im Interesse der Populartät der Wirtschaftspolitik. Nach einer im Wesentlichen zustimmenden Kritik des Directors Burchard plaidirt Abg. Sandtmann (Hamburg) gegen die beabsichtigte Erhöhung des Honigzolls. — Abg. Braun rügt ebenfalls die Zollcurio und erwartet eine Correction des preussischen Finanzministeriums durch den Bundesrath. Mit großer Entschiedenheit wendet sich der Redner gegen den Honigzoll, dessen Begründung Director Burchard von Neuem darlegt. — Abg. Freye acceptirt die Vorlage der Regierung, während Abg. Siengel nochmals den Antrag des Abg. Barth verteidigt, dessen Annahme die Landwirthschaft in seiner Weise schädige. — Abg. v. Wöllwarth begrüßt die Erleichterung mit Freuden, die der Entwurf der Mühlenindustrie bringe. Aber es sei unrichtig, wenn man die Calamität der leeren dem Zolltarife zur Last lege; dieselbe sei vielmehr verschuldet durch die colossale Ueberschuldung früherer Jahre. — Der Antrag des Abg. Damberger, einzelne Theile einer Commission zu überweisen, die übrigen im Plenum zu verathen, wird mit 118 gegen 106 Stimmen abgelehnt. Das Haus vertagt sich hierauf. Nächste Sitzung Mittwoch 11 Uhr. Tagesordnung: Dritte Verathung des Consular-Vertrages mit Brasilien; erste Verathung der Tabaksmonopol-Vorlage.

* Preussischer Landtag. (Herrenhaus. 20. Sitzung vom 9. Mai.) Das Haus genehmigte den Gesetzentwurf über die Verdrängung des lauenburgischen Landes-Communal-Verbandes in der Fassung der Regierungsvorlage mit einem Amendement des Abg. Dernburg zu Artikel 5 und erledigte dann Petitionen. Der Präsident gab darauf zu Rücksicht auf die am Donnerstag stattfindende gemeinsame Sitzung in beiden Häusern des Landtags die herkömmliche Geschäftsüberfahrt. Das Haus dankte schließlich dem Präsidenten für die Geschäftsleitung und Erheben von den Sitzen.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Ein Briefträger, welcher einen von einer Post-Zustellungs-kunde begleiteten Brief durch eine nicht dazu legitimirte Person dem Adressaten zustellen läßt und selbst die Post-Zustellungs-kunde ausfertigt und mit seinem Namen unterschreibt, bezieht dadurch, nach einem Urtheile des Reichsgerichts, II. Section, vom 7. Februar d. J., eine Urkundenfälschung, die aus §. 343 des Strafgesetzbuchs zu bestrafen ist.

Vermischtes.

— (Im Wiener Ringtheater-Prozeß) erklärten die Gerichtsärzte, wenn zu Rettungsversuchen aufgefordert und dem auch Folge geleistet worden wäre, und wenn namentlich die freiwillig zum Rettungsversuche Erhöhten Zulaß und Gewähr gefunden hätten, so wäre die Zahl der Opfer bedeutend kleiner ausgefallen. Ebenso wäre es zweckmäßigen Wiederbelebungsversuchen möglich gewesen, auf den Stiegen gelegene, im Rauch verunglückte Menschen noch zu retten. Eine Nachwendigkeit, daß eine so enorme Opferzahl sich ergeben mußte, wäre nicht vorhanden gewesen. (Sensation.) — Angeklagter Exbürgermeister Rewald wurde freigesprochen; mit freudiger Genugthuung nahm die Bevölkerung diese Nachricht auf, da allgemein tiefe Theilnahme an den Angeklagten begleitete. In der Abend Sitzung erklärte der Staatsanwalt die Anklage gegen Rewald basirte auf der Voraussetzung, daß er der Magistratsrath Zinner beauftragt habe, die Verfügungen für die Absperrung nicht durchzuführen. Die heutige Beweisaufnahme erbrachte aber den Nachweis, daß nicht behauptet werden kann, Rewald habe absichtlich und wissentlich die Erlassung von Verfügungen inhibirt; er erkläre daher von der Anklage gegen Rewald zurückzutreten. Hierauf erhob sich sofort der Gerichtshof, das Urtheil verkündend, wonach Rewald freigesprochen und vom Kostenersatz losgesprochen wird. Rewald verbogte sich theilnehmend Auges; damit schloß die Sitzung um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Baderland“ von Antwerpen am 7. Mai und Dampfer „Main“ von Bremen am 9. Mai in Wiesbaden angekommen. Dampfer „Baltimore“ von Bremen am 9. Mai in Wiesbaden angekommen.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Für Confirmanden

empfehle in grösster Auswahl: **Corsetten, Strümpfe, Hemden, gestickte Hosen u. Unterröcke, Taschentücher, Mull** zu Kleidern, Krausen, Kragen und Manschetten, seidene **Shälchen, Tüll-, Spitzen- u. Mullbinden, Schleifen, Handschuhe, Kränze** in prachtvollster Auswahl.

157 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Corsetten,

reiche Auswahl eleganter, gutsitzender Façons zu hervorragend billigem Preise, **Kinder - Corsetten**, zweckmässige, solide Muster in jeder Altersgrösse, empfiehlt

9932 **Ludwig Hess, 4 Webergasse 4.**

Türkisch rothe Tischzeuge

im Stück und abgepasst in grosser Auswahl empfiehlt

Adolf Stein, Leinenwaaren und Wäsche - Fabrik, **KLEINE Burgstrasse 6.** 10934

Schweizer Stickerereien (Festons)

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Langgasse 37, S. Winter, Langgasse 37, Ecke der Goldgasse. 10052

Nechte Brüssel-Teppiche

zu 3 Mt. 50 Pfg., 4 Mt. und 4 Mt. 50 Pfg. per Meter stets auf Lager.

24 **Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.**

Glas, Porzellan & Steingut!

Durch persönliche, vortheilhafte Einkäufe bei größeren Fabriken empfehle eine große Auswahl weißer und decorirter **Wass-, Tisch- und Café-Services** zu außerordentlich billigen Preisen.

J. Eidam, Michelsberg 9. 11244

Gast- & Badhaus zum goldenen Ross, 7 Goldgasse 7.

Bäder à 50 Pfg., im Abonnement billiger, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche. 11210 **Carl Noll.**

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

19 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Garten-Geräthschaften

empfehle in schöner Auswahl und preiswürdig

Hch. Adolf Weygandt, Eisenwaaren-Handlung, 36 obere Webergasse 36. 11312

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchstation für den Mainkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei **F. Bellosa, Taunusstraße 42; F. Schlenker, Michelsberg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann, Emserstraße 4.** 11404

Magazin: Hellmundstraße 13a, Sinterhaus.

Sammtliche Farben, sowohl trocken als auch in Öl, ferner Lacke, Terpentine, Leinöl etc. zu den billigsten Preisen und bester Qualität empfiehlt 6417

J. C. Bürgener.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mt. 50 Pfg. ohne Emballage.

Biebrich, im März, 1882.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2 an Wiesbaden. 7763

Billig zu verkaufen:

Ein überpolstertes Kanape mit rothbraunem Ripps, 1 ditto mit Sessel ohne Ueberzug, 1 nußbaumpolirtes Kanape, sowie 2 Chaises longues bei

11126 **Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

Wegen Mangel an Raum sind neue Kanape's sehr billig zu verkaufen, sowie eine sehr bequeme Chaise longue für 50 Mt., ein eleganter Klappstuhl für 22 Mt. Auch werden daselbst alle Polsterarbeiten billig und dauerhaft angefertigt. Näheres 6 Röderstraße 6 bei **Fr. Schwalbach.** 11333

Eine gute Nähmaschine (Hove-System) ist sehr billig abzugeben Girschgraben 24, 1 Treppe hoch. Daselbst wird eine perfekte Weißzeug-Näherin auf gleich gesucht. 11383

Das von diesen Herrschaften so oft verlangte grobe Roggenbrod ist jetzt täglich bei mir zu haben. Außerdem empfehle eine feinere Sorte pures Roggenbrod.

1914

Bäcker Nagel, Friedrichstraße 9.

Neue schott. Matjes-Häringe

empfehlst billigt

A. Schmitt,

10419

Wehnergasse 25.

Geräucherten Stöhr, Maifisch,

im Aufschnitt per Pfund 80 Pfg., empfiehlt in frischer Sendung **A. Schmitt, Wehnergasse 25.** 11848

Getragene Hosen und Stiefel

kauft zu den höchsten Preisen

102

Wilhelm Münz, Wehnergasse 30.

Ruhrkohlen,

In Ofen-, Ruß- und Stückkohlen in stets frischen Bezügen, sowie feingespaltene Anzündholz, buchene Wellchen und Lohstücken empfiehlt billigt **Gustav Kalb, Wellrißstraße 33.** 2507

Zimmerpäne

werden per Bägeln 3 Mark an die Wohnung geliefert. Näheres auf dem an der Albrechtstraße, dem Landgerichtsbefehlant gegenüber gelegenen Zimmerplate. 2803

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden entleert die Latrinen-Gruben gratis und die Gruben mit Closet-Inhalt per Faß zu 1 Mt. 20 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrißstraße 12**, dahier zu machen. 111

Zu einem **Curfus in Handarbeiten** werden noch einige Teilnehmerinnen gesucht Weillstraße 4, 1 Tr. Unterricht in allen Fächern nach zwölfjähriger, bewährter Methode. 10915

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen Faulbrunnenstraße 7 bei **Hofmann.** 11386

Ein gutes, gespieltes **Pianino** ist zu verkaufen Walramstraße 21, 2 Stiegen hoch. 11307

Zwei gebrauchte, lederne **Musterkasten**, zwei gebrauchte **Kinderwagen** und ein gepolstertes **Kinderstühlchen** billig zu verkaufen Wehnergasse 37. 11039

Kleiner Cassenschrant billig zu verk. Näh. Exped. 8691

Das **Frottiren und Austreichen der Fußböden** wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus 11205

Notizen.

Heute Donnerstag den 11. Mai, Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung von feinen Mobilen, Haus- und Küchengeräthen u., in dem „Römerhalle“, Dohheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Versteigerung einer großen Laden-Einrichtung für ein Spezereigeschäft u., in dem Hofe des „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in den fiskalischen Waldbeständen „Eselstöpfchen“, „Oberhäuserwald“, „Dellenheimerholz“, Schutzbezirks Oberjosbach. Sammelplatz im Schlage. (S. Etbl. 105.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung einer Anzahl weingrüner Fässer u., in dem Hofe Wellrißstraße 22. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung von Necessairen, Theekasten u., in dem Pfandlokal Kirchgasse 30. (S. Etbl. 109.)

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Bügelin** sucht Beschäft. N. Kirchgasse 9, Laden. 11376
Ein fleißiges, gebildetes Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Adolphstraße 14, 2 Treppen hoch. 11480

Köchinnen, perfekte, und bürgerliche Dienstmädchen jeder Branche mit guten Zeugnissen empfiehlt sofort **A. Eichhorn, Emserstraße 23.** 11503

Für ein Mädchen von 15½ Jahren, welches Hausarbeit verrichten kann und schon gebient hat, wird eine Stelle gesucht. Näh. kleine Webergasse 10, Hinterhaus. 11296

Oberkellner, Zimmerkellner, Saalkellner, Hotel-Hausburgen, Herrschaftsdiener, Krankenpfleger mit guten Zeugnissen empfiehlt sofort **A. Eichhorn, Emserstraße 23.** 11503

Ein junger Mensch, im Serviren gut bewandert, sucht eine dauernde Stelle. Empfehlungen stehen demselben zur Seite. Näheres bei Herrn Kaiser, Platterstraße 1. 11451

Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann mit kaufmännischen Kenntnissen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung auf einem Bureau oder als Buchhalter, Magazinier, Verwaltung oder eine ähnliche Beschäftigung. Offerten unter H. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10972

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** in ein Stickeriegeschäft gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9288

Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen Geisbergstraße 13, Parterre rechts. 11516

Ein braves **Monatmädchen** für Nachmittags gesucht Frankstraße 18, 2 Treppen hoch. 11448

Gesucht. Ein Stubenmädchen, welches bügeln und nähen kann und zugleich zwei Knaben im Alter von 5 und 7 Jahren zu beaufsichtigen hat, wird auf sofort oder zum 15. Mai gesucht. Nicolassstraße 14, 1 Treppe hoch. 11657

Dienstmädchen auf 15. Mai gesucht. **Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42.** 11439

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Mädchen für allein Maurergasse 21, 2 Treppen hoch. 11301

Für meine **Buch- und Kunsthandlung** suche ich einen jungen Mann aus guter Familie, welcher die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen besitzt, als **Lehrling.** **Karl Wickel.** 9835

Ein tüchtiger **Hausbursche** wird gesucht.

Badhaus „Zum goldenen Brunn“. 113

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Röderstraße 3. 114

Gesucht per sofort in Jahresstelle ein junger solider Mann, unverheirathet, der verlässlich fahren kann und etwas Hausarbeit versteht. Näheres bei **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.** 1147

Ein angeheurer **Gärtner** wird auf ein Hofgut gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1147

Ein gewandter **Kellner** und ein **Kellnerlehrling** Eintritt zum 18. Mai gesucht. 1147

„**Weißes Lamm**“ am Markt. 113

Ladirehrling kann eintreten bei **H. Mayer, Maler & Ladirehrling.** 113

Ein Junge kann die Dreherei erlernen Hochstraße 25. 113

Ein **Ladirehrling** kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 113

Lapezirer = Gehülfe, im Polstern erfahren, schäftigung gesucht. Näheres Expedition. 113

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht eine möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche und Mansarde in möglichst freier Lage und wo möglich mit Gartenbenutzung auf 3 Monate. Offerten mit Preisangabe unter S. O. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11422

Gesucht eine Wohnung

von 4-5 geräumigen Zimmern für eine ruhige Familie von 4 erwachsenen Personen im ungefähren Preise zwischen 5 und 600 Mk. Offerten unter W. F. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 11443

Angebote:

Albrechtstraße 21a, Parterre, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11170
Kirchgasse 22, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10830
Leberberg 1, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Mansarden, Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 6351

Mainzerstraße 6 (Gartenhaus), Bel-Etage, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11288
Mauergasse 12 zwei schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 8935
Nicolassstraße 2 ist die elegante Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Einsicht zwischen 12 und 1 Uhr. 11361

Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992
Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2 ist die zweite Etage sofort zu vermieten. 10785

Taunusstraße 19, 3. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10246
Taunusstraße 35 im Seitenbau sind zwei schön möblierte Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 11440

Walfmühlweg 9 ist eine Etage von 4-5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5519
Wellrigstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten. 11428

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, möblierte Zimmer mit Pension. 11309

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert, per Anfang Mai zu vermieten. 9399

Möbliertes Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10374

Zimmer zu vermieten Frankfurterstraße 12. 11432

Möbliertes Zimmer. — Chambres meublées. — Furnished rooms to be let. — **Grosse Burgstrasse 7, Bel-Etage links.** 10364

Ein fein möbliertes Zimmer nebst Schlaf-Cabinet sofort zu vermieten. Näh. Exped. 10970

Ein gut möbliertes Zimmer an einen älteren Herrn sogleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 40, 1. Treppe. 11202

Für die Monate Mai, Juni und Juli können einzelne Zimmer oder ein kleines Logis unmöbliert im Nerothal abgegeben werden. Näheres bei Louis Franke, alte Colonnade 33. 10566

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näheres Castellstraße 10, 2. Etage. 9187

Sahuhoffstraße 14 ist ein schöner, großer Laden mit Cabinet auf sofort zu vermieten. Näheres Louisenstraße 20, Bel-Etage. 7629

„Zum Mohren“,

Neugasse 15.

11324

Münchener Franziskaner-Bräu.

Goldenes Lamm,

Metzgergasse 26 und Eingang der Langgasse neben der Hof-Apotheke.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum seinen neuhergerichteten, **schattigen Garten**, anerkannt billige und gute **Speisen**, sowie ein ausgezeichnetes Glas **Mainzer Actienbier**. Ebenso steht ein **neues Billard** zur gefälligen Benutzung auf.

Achtungsvoll

10875

Ph. Scherer.

Westphäl. Schinken,
westphäl. Cervelatwurst,
Gothaer Cervelatwurst,
Pommer. Delicateß-
Schinken, roh und gekocht,

im Auschnitt

empfehlst billigst

11349

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neue ital. Kartoffeln . . per Pfd. 35 Pf.

Neue Algier-Kartoffeln " " 50 Pf.

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,

2 Goldgasse 2.

11502

Ein **Ladenschrank** und ein **Kaffeebrenner** 15 Pfund haltend, preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 47. 11345

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. Mai.

Geboren: Am 4. Mai, dem Viceseldweibel Franz Jaszirow e. L. — Am 8. Mai, dem Schreinergehilfen Heinrich Ador Zwillinge, e. t. S. und e. L., N. Dorothea Marie. — Am 8. Mai, dem Kaufmann Christian Beger e. S. — Am 6. Mai, dem Güterbodenarbeiter Valentin Jung e. L. — Am 7. Mai, dem Kutscher Heinrich Petry e. L., N. Helene Caroline.

Gestorben: Am 8. Mai, Elisabeth, unehel., alt 1 J. 1 M. 27 T. — Am 9. Mai, Emil, S. des Eisenbahn-Betriebs-Secretärs Ernst Dübli, alt 1 J. 8 M. 14 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. Mai 1882.)

Adler:

Pitschmann, Fabrikbes., Berlin.
Mortensen, Kfm., Berlin.
Waschmann, Kfm. m. Fr.,
Chaux de fonds.
Zeh, Kfm., Bielefeld.
Märker, Rent. m. Fr., Berlin.
Tetsch, Kfm., Hamburg.
Levinger, Kfm., Pforzheim.
Stürz, Kfm., Leipzig.
Perl, Kfm., Wien.
Eigel, Kfm. m. Fr., Köln.
Jucks, Kfm., Berlin.
Joly, Kfm., Paris.
Lewin, Rent., Blasewitz.
Ragazzi, Kfm., Schweiz.
Vohrer, Kfm. m. Fr., Höhnkirch.

Einhorn:

Reiser, Kfm., Karlsruhe.
Finke, Kfm. m. Fam., Sorau.
Bingel, Kfm., Offenbach.
Rentmeister, Sonnenberg.
Karbe, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Schmidt, Dr. med., Barmen.
Schäfer, Kfm., Bielefeld.
Breder, Stud., Christiania.
Hornberger, Kfm., Kaiserslautern.

Eisenbahn-Hotel:

Bremser, Hof Schwabschied.
Waltenfels, Kfm., Plauen.
Plisket, Kfm., Berlin.

Europäischer Hof:

v. Klinka, Fr., Russland.
Schikedantz, Dr., Berlin.
Ragazzi, Genf.

Grüner Wald:

Eller, Fabrikbes., Worms.
Kirch, Kfm., Frankfurt.
Schwarz, Kfm., Fulda.
Dalimier, Rent. m. Bed., Lüttich.
Besas, Kfm., Berlin.

Goldene Kette:

v. Damnitz, Fr. m. Tcht. u. Bd., Breslau.

Wasserheilanstalt

Dietzenmühle:

Schmidt, N.-Wellstadt.
Bachke, Dr. jur. m. Fr., Norwegen.
Fogel, Gutsbes., Warschau.

Engel:

v. Hulewicz, Gutsbes., Posen.

Vier Jahreszeiten:

Hochschild, Lieut., Schweden.
Röhr, Kfm., Hamburg.
Röhl, Berlin.
v. Verschner, Baron, Holland.
Joseph, Geh. Comm.-R., Rostock.
Link, Fr. R.-Anw. m. T., Rostock.
Diehn, Fr., Rostock.
Hahn, Banqu. m. Fam., Frankfurt.
v. Hangelst d'Yvoy, 2 Bar., Holland.

Weiße Lilien:

Münch, Stud., Hadamar.
Förster, Rent., Roschütz.
Biener, Fr., Rebsen.

Nassauer Hof:

des Tombes, m. Fam., Utrecht.
Zimara, Fr. m. Fam., Petersburg.
Mitchell, Fr. m. Bed., Petersburg.
Goldmann, Mannheim.

Villa Nassau:

Stolberg-Wernigerode, Exc., Graf.
General z. D., Lieb.
Solms-Laubach, Erleht., Fr. Gräfin.
m. Kind u. Bd., Laubach.

Curanstalt Nerothal:

Arendt, m. Bed., Berlin.

Alter Nonnenhof:

Weiler, Kfm., Mannheim.
Schumann, Herborn.
v. Bequelin, Lieut., Görlitz.
Bäcker, Kfm., Crefeld.
Wolff, Kfm., Berlin.

Hotel du Nord:

Peper, Fabrikb. m. Fr., Hamburg.

Rose:

Joachim, R.-Anw. m. Fr., Mannheim.
Rudbeck, Bank-Dir. m. Fr., Helsingfors.

Rhein-Hotel:

Klug, Arch. m. Fam., Hannover.
Schmidt, Dr., Limburg.
Musset, Ld.-Ger.-Rath, Limburg.
von der Brelje, Kfm., Hamburg.
Schemioneck, Rent. m. Fr., Elbing.
Weishaupt, Minister-Dir., Berlin.
Lehfeldt, Haupt., Berlin.
Wilson, Rent. m. Fr., New-York.
Rubinson, Fr., New-York.
Hirsch, Fr. m. Bed., Berlin.
Floring, Fr. m. Sohn, Barmen.
van Hoorde-Kennis, Notar m. Fr., Brüssel.

Weiße Rose:

Mootz, Hptm. m. Fr., Braunsberg.
Kröcher, Triesack.
Schultze, m. Fr. u. Mutter, Coburg.

Sonnenberg:

Rosenstein, Kfm., Fürth.

Spiegel:

Dorpelkus, Christiania.
Berolzheim, Fürth.
Schwarz, Pyritz.

Taunus-Hotel:

Savage, Rent. m. Fr., London.
Huch, Kfm., Bremen.
Salomon, Stockholm.

Hotel Victoria:

Nolte, Fabrikbes., Köln.
Heys-Jones, Rent. m. Fr., London.
Wilson, Fr. Rent., London.
Pocson, Fr. Rent., London.

In Privathäusern:

Frankfurterstrasse 16:
Lomax, Fr. m. Tcht., Deutschland.
Mainzerstrasse 6:
Waldon, Fr., London.
Waldon, Fr., London.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1882. 9. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	754.0	758.1	760.5	757.53
Thermometer (Reaumur)	+6.0	+7.6	+6.2	+6.60
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2.68	3.01	2.85	2.85
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79.1	77.2	82.1	79.47
Windrichtung u. Windstärke	N. N. E.	N. N. E.	N. N. E.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach. bedeckt.	mäßig. bedeckt.	schwach. bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	45.6	—

Nachts, den ganzen Vormittag und Nachmittags Regen.

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 9. Mai 1882.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.69 bz.
Dufaten 9 " 51-56 "	London 20.445 bz.
20 Fres. Stücke 16 " 21-24 "	Paris 81.10-15-10 bz.
Sovereigns 20 " 37-42 "	Wien 170.10 bz.
Imperiales 16 " 71-76 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 20-24 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Nach achtzehn Jahren!

(16. Forts.)

Novelle von E. Reissner.

"Sie haben recht — und ich kann mich nur freuen, daß Sie die Sache kaltblütig nehmen. Das Herz — verzeihen Sie, lieber Harter — scheint bei der Affaire kaum theilhaftig gewesen zu sein!"

"In der That nicht, Durchlaucht; mehr, wenn ich so sagen darf: das Gewissen!"

"Ich verstehe Sie! Und ich habe bei alledem nur eins zu beklagen: daß Ihr ohnehin schwacher Glaube an weiblichen Werth auf's Neue erschüttert werden mußte!"

"Er würde vielleicht für immer vernichtet sein," sagte der Doctor zögernd, "wenn — die Medaille nicht auch ihre Rehrseite hätte. Treue, Wahrhaftigkeit, Opfermuth — sie strahlen nur heile

auf, Durchlaucht, wenn ihnen gegenüber Selbstsucht und Lüge erheuchelte Vorzüge geltend macht."

"Wie, Doctor, versteh' ich Sie recht? — Der Phönix existierte — wirklich!"

Harter lächelte. "Er existirt, Durchlaucht — mindestens für mich. Ich bekenne mich überwunden!"

"Nun — dem Himmel sei Dank dafür! Und keine Enttäuschung mehr zu fürchten, Doctor?"

"Keine!" entgegnete Harter mit überzeugendem Ernst. "Es gibt Gemüther, mein theurer Fürst, aus denen uns schon beim ersten Blick der innere Himmel entgegenleuchtet, und Momente, die für solch tiefen Blick wie geschaffen sind. Ward uns ein solcher zu Theil, dann erscheint Zweifel und Mißtrauen — ich möchte sagen: als Sakrilegium!"

Fürst Waldemar drückte warm des Doctors Hand, aber er schloß, der berührte Gegenstand sei für weitere Mittheilung noch nicht reif, und lenkte nach kurzer Pause das Gespräch auf nahe liegendes, auf die prächtigen Baumriesen des Volkswaldes, auf forstwirtschaftliche Ideen und Projecte, wobei sich der Doctor in seiner mehr passiven Rolle sehr behaglich zu finden schien, bis er endlich da, wo ein schmaler Wiesensteig vom Erlenhübel her die Chaussee kreuzt, sich mit der Frage an den Fürsten wandte: "Möchten Durchlaucht vielleicht hier mich gnädigst beurlauben? Ich könnte dann auf kürzestem Wege meinem letzten kleinen Patienten noch einen Besuch machen."

Fürst Waldemar sah nach der Uhr. "Ich würde Sie begleiten, lieber Harter, aber meine Freistunde ist verstrichen, ich erwarte den Director und Rentmeister zu einer Besprechung. Adieu also, lieber Doctor!"

Der Besuch im Erlenhübel war schnell beendet, und der Doctor schritt im raschesten Tempo durch die entlegenen Pfade des Volkswaldes — von einer Hast und Unruhe getrieben, die er seit der Jugend Tagen kaum mehr gekannt. Was ist's denn, das er zu veräumen fürchtet? Kein bedenklicher Kranker harret zu dieser Stunde des Arztes — Birkenrode ist, im Herbst vornehmlich, ein so gejunger Det., daß es in medicinischen Kreisen ob dieser Eigenschaft — völlig verrufen ist, und man so unabhängig wie Doctor Harter gestellt sein muß, um als practischer Arzt dort existiren zu können. Und die Tischzeit für die Gäste des "Deutschen Hauses", wo der Doctor zu speisen pflegt, ist noch nicht gekommen — weshalb also die Eile?

Jetzt lichtet sich der Wald, der schmale Pfad, den Harter leichten Schrittes verfolgt, biegt in einen der breiten Hauptwege ein, und ungehemmt schweift der Blick des Wanderers über weite Wiesenflächen. Unmittelbar vor ihm aber wird lebhaftes Vogelgezwitscher laut, eine bunte Schaar von Goldammern, Hänflingern und munteren Späglein hält fröhlichen Schmaus von den Brotsamen, die eine milde Hand ihnen auf sonnigem Kieselweg ausgestreut. Und wenige Schritte entfernt steht Agnes, mit hellem Blick sich an der Luft ihrer kleinen Kostgänger ergötzend, die jetzt, o weh, von den nahenden Männerritten aufgeschreckt, schen und lärmend emporflattern.

"Schelten Sie immerhin den Störenfried, Fräulein Agnes," scherzte der Doctor, indem er grüßend den Hut zog — aber vergeben Sie ihm dann! Er sündigte nicht mit Vorbedacht!"

"O, das weiß ich," erwiderte Agnes lächelnd, während die Purpurguth der Ueberraschung das zarte Gesicht übergoß. "Und die kleinen Schreier fliegen auch nicht weit, sie werden bald wieder hier sein."

"So wollen wir ein wenig zurückweichen — so!" sagte Harter, rasch an Agnesen's Seite tretend, die, wie es schien, ihren Weg tiefer in die Waldpartien fortsetzen wollte. "Nein, liebes Fräulein, da muß der Arzt protestiren," fuhr er lebhaft fort, "es ist jetzt Ihr zweiter Ausgang, nicht wahr?"

Sie nickte stumm. "Also hübsch in der Sonne bleiben, hinter dort im Fichtendickicht ist die Luft feucht und kühl — wir leben im November, Fräulein Agnes! Auch ist die Promenade bis hierher ausreichend für Ihre Kraft, die noch geschont werden muß — Sie erlauben mir, nicht wahr, Sie zurückzuleiten?"

(Schluß folgt.)